

**Protokoll**      **der 19. Sitzung Grosser Gemeinderat Lyss**

Tag, Datum      Montag, 9. Dezember 2024  
Beginn            18:00 Uhr  
Schluss            19:15 Uhr  
Sitzungsort      Grosser Saal, Hotel Weisses Kreuz, Lyss

Anwesend	Vorsitz	Hunziker Thomas
	Mitglieder GGR	37
	Mitglieder GR	4
	Jugendrat + KJFS	3
	Abteilungsleitende	4
	Protokoll	Strub Daniel Wüthrich Silvia Tüscher Laura
	Presse	2
	ZuhörerInnen	22
Abwesend	Entschuldigt	Christen Rolf, Gemeinderat Schermer Nicole, Mitte Lauper Susanne, FDP



**Vorbemerkungen**

2021-577

411 012.11 Organisation; Behörde; Legislative (Protokolle)

**Sitzungseröffnung**

---

Der Ratspräsident eröffnet die Sitzung und begrüsst die Mitglieder des GGR, die Vertreter des Jugendrates, die AbteilungsleiterInnen, Protokollführerin Tüscher Laura, alle ZuhörerInnen sowie die Vertreter der Medien.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Akten in Anwendung von Art. 2 GO GGR rechtzeitig zugestellt wurden und die Publikation im Anzeiger Aarberg erfolgt ist. Der Rat ist beschlussfähig.

### **Genehmigung Traktandenliste; Dringliches Postulat**

Die Fraktion SP reichte fristgerecht ein Dringliches Postulat SP; "Eigentümerstrategie Energieversorgung / Umsetzung Mantelerlass"; 2024/9, ein.

Die Postulantin erhält Gelegenheit, die Dringlichkeit kurz zu erklären:

**Bauder Simon, SP:** Das Postulat wird als dringlich erachtet, da die ganze Eigentümerstrategie der Evolon AG bereits in Erarbeitung ist. Das Parlament weiss nicht, was in der Eigentümerstrategie steht. Auf Basis der Eigentümerstrategie wird der Verwaltungsrat die Unternehmensstrategie verabschieden. Eine Strategieperiode dauert 5 Jahre und das Unternehmen sollte an langfristigen Zielen arbeiten.

Die Fraktion SP will, dass die wichtigsten Punkte des Postulats in der Eigentümerstrategie mitberücksichtigt werden, damit die langfristigen Ziele für die Evolon AG konstant bleiben. Sie fordert mehr als nur Gesetze umzusetzen, sondern dass die Evolon AG eine proaktive Haltung dazu einnimmt.

In diesem Raum hat vor einigen Wochen der Unternehmer Grossen Jürg ein Referat gehalten und auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Politik aktiv daran bleiben muss, damit das Gesetz von den Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) gut umgesetzt wird.

Die Fraktion SP möchte, dass dies in die Eigentümerstrategie aufgenommen wird und damit auch in die Strategie der neuen Firma einfließt. Die Begründung der Dringlichkeit liegt darin, dass dies vor der Strategieperiode mitberücksichtigt wird.



**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der GR ist aus den folgenden Gründen gegen die Dringlichkeit: Im Februar 2024 hat der GGR die reglementarischen Grundlagen für die Fusion zur Evolon AG genehmigt, worin die Eigentümerstrategie in der Zuständigkeit des Eigentümerausschusses vorgesehen ist. Kurz darauf hat der Eigentümerausschuss seine Arbeit an der Eigentümerstrategie aufgenommen. Im September 2024, an der vorletzten GGR-Sitzung (vor drei Monaten) hat der GR eine Interpellation zur Eigentümerstrategie beantwortet. Die Eigentümerstrategie ist bereits weit fortgeschritten und wurde in der Spezialkommission Energiestadt behandelt. Das Postulat kommt sehr spät und soll jetzt mit der Dringlichkeit noch in den ordentlichen Behördenprozess gezwängt werden. Ist das sinnvoll?

Das Postulat beinhaltet nicht viel Neues. Die gesetzlichen Vorschriften sind bekannt und müssen so oder so, bzw. aktiv wie auch passiv von jeder Unternehmung eingehalten werden. Zudem ist die Eigentümerstrategie ein langfristiges Instrument, welches regelmässig überprüft wird. Dies spricht auch gegen die Dringlichkeit. Der Redner beantragt im Namen des GR die Dringlichkeit abzulehnen.

**Lötscher Thoms, FDP:** Aus Sicht der Fraktion FDP ist der Prozess zur Erarbeitung der Eigentümerstrategie sehr weit fortgeschritten. Er ist auch breit abgestützt und liegt letztlich in der Kompetenz der Eigentümerkommission. Inhaltlich sind die im Postulat aufgeführten Punkte eher allgemeiner Natur. Sie sind teilweise gesetzlich vorgeschrieben und haben nur indirekt mit der Eignerstrategie zu tun. Die Fraktion FDP sieht die Dringlichkeit nicht gegeben.

Zudem möchte der Redner darauf hinweisen, dass die Dringlichkeit in letzter Zeit etwas inflationär verwendet wird. Der Redner ist der Ansicht, dass die ordentlichen parlamentarischen Verfahren eingehalten werden sollten.

Im vorliegenden Fall wird keine Dringlichkeit gesehen und deshalb unterstützt die Fraktion FDP den Antrag des GR.

Abstimmung 20 : 16

Die Dringlichkeit des Postulat SP; "Eigentümerstrategie Energieversorgung / Umsetzung Mantelerlass"; 2024/9 wird abgelehnt.

Die Traktandenliste wird mit der vorgängigen Abänderung genehmigt.

413 012.11 Organisation; Behörde; Legislative (Protokolle)

**Protokollgenehmigung vom 04.11.2024**

Das Protokoll der GGR-Sitzung vom 04.11.2024 wurde den Ratsmitgliedern zugestellt.

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** einstimmig**Der GGR genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 04.11.2024.**

Beilagen

Keine

**GGR-Geschäfte**

414 074.99 Liegenschaften; Freizeit- und Sportanlagen; Informationen

B+P

**Postulat SP/Jungi; "Bänke Bahnhofareal Busswil"; Nr. 2024/4; Beantwortung****Ausgangslage / Vorgeschichte**

Am 12.06.2024 hat die SP/Jungi die Dringliche Motion SP/Jungi; Bänke Bahnhofareal Busswil eingereicht mit dem Auftrag: «Wir bitten den Gemeinderat auf der vorbereiteten Erholungszone auf dem Bahnhofareal Busswil Sitzgelegenheiten zu erstellen und eine Attraktivierung durch Spiele zu prüfen». Die Dringlichkeit wurde wie folgt begründet: «Der Gemeinderat hat versprochen, bis Sommer 2024 Bänke bereit zu stellen. Diese Frist ist fast um, daher ist der Vorstoss dringlich zu behandeln. Die Bänke sind unverzüglich aufzustellen».

An der GGR-Sitzung vom 24.06.2024 wurde die Motion in ein Postulat umgewandelt und als erheblich erklärt.

**Begründung Postulat**

Das Bahnhofareal Busswil wurde stets als neue Begegnungszone im Dorf Busswil angepriesen. Nun hat es einen schönen Platz mit viel Grün und Bäumen, jedoch keine Sitzgelegenheiten. Bei der Einweihung des Bahnhofareals wurde der Bevölkerung versprochen, dass innert einem Jahr Bänke hingestellt werden. Dieses Jahr ist nun verstrichen. Weiter besteht die Möglichkeit, diesen Platz mit Gesellschaftsspielen attraktiver zu machen. (Mühlespiel, Pétanque, Schach etc.)

**Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 32 Abs. 3 der Geschäftsordnung GGR ist ein erheblich erklärtes Postulat innert einem Jahr zu beantworten.

**Beantwortung**

Zur Aussage, dass der GR versprochen hat, bis Sommer 2024 Bänke bereit zu stellen, kann die Abteilung Bau + Planung keine Aussage machen, da sie diesen Kontext nicht kennt. Aus Sicht der Abteilung wurde im Rahmen der Einweihung kommuniziert, dass nach gut einem Jahr, zusammen mit der SBB geprüft wird, ob weitere Sitzgelegenheiten bereitgestellt werden können. Diese Aussage fiel aufgrund der folgenden Ausgangslage:

Am 27.04.2020 fand zur Auflage «ZPP „Bahnhof Busswil“ / Änderung der ÜO-Nr. B11 „Bahnhof Busswil (Ost)“ mit Baubewilligung «Umgestaltung Bahnhofgebiet Busswil» mit Grundeigentümern einer benachbarten Parzelle eine Einigungsverhandlung statt. An dieser wurde u.a. der Einspruchepunkt «Befürchtungen über negative Auswirkungen aufgrund neuer Begegnungszone/Sitzgelegenheiten» thematisiert. Die Einsprecher zogen an dieser Besprechung die Einsprache schlussendlich zurück, aufgrund der Aussage der Projektbeteiligten, dass keine Sitzbänke im «Bereich Nord» des Bahnhofareals realisiert werden. Dieses Zugeständnis sollte aus Sicht der Abteilung respektiert werden. Im «Bereich Süd» können aber Sitzgelegenheiten durchaus bereitgestellt werden. Die Gemeinde Lyss ist zudem nicht Grundeigentümerin des Bahnhofareals. Aus diesem Grund kann die Gemeinde auch nicht von sich aus Sitzgelegenheiten oder Spielelemente auf dem Areal versetzen.

Mittlerweile hat die Gemeinde mit den Grundeigentümern der benachbarten Parzelle Kontakt aufgenommen und bei der SBB eine Anfrage für 5 Sitzbänke und einen Abfalleimer eingereicht.



Die Standorte sind in der beiliegenden Planskizze erläutert. Damit dem damaligen Einsprachepunkt Rechnung getragen wird, würde parallel zu einer allfälligen Versetzung der Sitzbänke eine Plakatkampagne lanciert.

### Fazit GR

Die Gemeinde ist mit den damaligen Einsprechern in Kontakt. Diese sind den Bänken gegenüber weiterhin nicht positiv gestimmt. Sie befürchten Unruhen und eine drohende Subkultur. Weiter hält der GR fest, dass er niemals das Bereitstellen von Bänken innerhalb eines Jahres versprochen hat. Vielmehr hat er stets darauf hingewiesen, dass Thema mit den Einsprechenden nach ein bis zwei Jahren nach Inbetriebnahme noch einmal zu besprechen. Die Installation von Sitzbänken (und Abfalleimern) bedürfen keiner Baubewilligung. Somit gib es auch keine Rechtsmittel. Der GR unterstützt deshalb das Vorhaben. Bei der SBB wurde als Grundeigentümerin eine Anfrage gestellt. Sobald deren OK vorliegt, werden die Sitzbänke, der Abfallkübel und die Plakate durch den Werkhof bestellt und versetzt.

### Erwägungen

**Bühler Therese, SP:** Die Rednerin dankt zuerst dem GGR für die einstimmige Unterstützung des Postulats «Sitzbänke am Bahnhof Busswil». Die Fraktion SP fordert Bänke und Spiele in der Begegnungszone beim Bahnhof Busswil. Es wird begrüsst, dass die Bänke nun realisiert werden sollen. Im Geschäft ist aber weder ein Termin für diese Bänke noch eine Antwort bezüglich der Spiele vom GR eingetroffen. Es handelt sich beim Anliegen nicht um einen Spielplatz, sondern um Gesellschaftsspiele für Erwachsene in dieser Begegnungszone. Je belebter diese Begegnungszone ist, desto weniger Unruhe wird dort herrschen. Die Rednerin stellt die Frage, ob die SBB überhaupt angefragt wurden seitens Gemeinde. Gemäss der Antwort im Geschäft offenbar nicht. Deshalb möchte die Fraktion SP dieses Geschäft nicht als erfüllt abschreiben und bittet den GGR um Unterstützung.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** In der Antwort steht, dass die Bänke, welche das dringendste Bedürfnis waren, erstellt werden. Der GR ist aber auch offen, weitere Spielvorschläge umzusetzen. Das ist aber hier in diesem Antrag nicht konkret vorgesehen. Der Redner plädiert trotzdem dafür, diesen Vorstoss abzuschreiben, da die Gemeinde Lyss hier am Zug ist und die Problematik erkannt wurde.



### Beschluss 22 : 11 Stimmen

**Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Postulats SP/Jungi «Bänke Bahnhofareal Busswil» (Nr. 2024/4) und schreibt dieses als erfüllt ab.**

Beilagen	Planskizzen und Plakatentwurf Sitzbänke Bahnhof Busswil
Auftrag	Keine
Prot. auszug	Keine

415 080.50 Verkehr; Verkehrsplanung; Verkehrssicherheit

S,L+S

### **Postulat SP/Jungi; "Spinsmattweg: Umwandlung in Spielstrasse mit Tempo 20", 2024/3; Stellungnahme**

#### **Ausgangslage**

An der GGR-Sitzung vom 13.05.2024 wurde das Postulat SP/Jungi; "Spinsmattweg: Umwandlung in Spielstrasse mit Tempo 20"; (Nr. 2024/3) eingereicht.

#### **Begründung**

Am Spinsmattweg gibt es beidseitig kein Trottoir. Die Hauseingänge und Briefkastenanlagen werden ausschliesslich über die Strasse erreicht. Auf der einen Seite gab es bis vor Kurzem ein privates Trottoir. Dieses wurde von den Eigentümern aufgehoben. Die Strasse wird im Alltag als Spielstrasse genutzt: Velos verkehren auf beiden Seiten in beiden Richtungen, zu Fuss gehende ebenso. Auf der Strasse werden Tore aufgestellt Fussball gespielt, Kleinkinder sitzen spielend mitten auf der Strasse. Das funktioniert gut weil alle Verkehrsteilnehmenden aufeinander Rücksicht nehmen. Zone und Beschilderung sollen dem gängigen Usus angepasst werden.

## **Antrag**

Der Gemeinderat prüft, ob der Spinsmattweg in eine Spielstrasse mit Tempo 20 umgewandelt werden kann.

## **Rechtliche Grundlagen**

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder des GR prüft. Der vorliegende Vorstoss kann rechtlich als Postulat behandelt werden.

## **Bezug zu Richtlinien+Zielsetzungen 2022-2025**

*Langfristige Ziele:*

- Lyss bietet wahrnehmbare Aufenthaltsqualität

*Strategische Stossrichtung:*

- Wir setzen auf qualitativ wertvollen Wohn- und Aussenraum

## **Stellungnahme Gemeinderat**

Am 14.10.2024 fand eine Ressortsitzung mit dem Gemeinderat und den Abteilungsleitenden zum Thema «Massnahmeplanung Temporegime in Lyss» statt. Dabei wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

### Ausgangslage

- Die Gemeinde besitzt einen IST-Übersichtsplan (Stand 2020) zum Temporegime
- Vermehrte Anfragen zu Tempo-30 und Tempo-20 Zonen
- Anfragen zur Sperrung respektive Auflösung von Teil-Fahrverbot «Zubringerdienst gestattet»
- Standorte der Parkplätze und Einstellhallen und deren Besitzesverhältnisse
- Sperrung einzelner Strassen für den individuellen motorisierten Verkehr und nur ÖV und Fahrräder passieren lassen
- Einheitliches Temporegime für die ganze Gemeinde

### Analysen

- a) Phase 1: Welches Temporegime ist in welcher Strasse sinnvoll, welche Strasse hat das Potential für welche Zone (Ausblick 2030) und Massnahmenplan; Bericht im 4. Quartal 2024.
- b) Phase 2: Welche Strassen sind mit «Zubringerdienst gestattet» signalisiert? → Für welche Strassen sind diese Teilfahrverbote sinnvoll und wie sieht ein Massnahmenplan aus; Bericht im 4. Quartal 2024.

### Vorgehen

Nachdem die Phasen 1 und 2 ausgewertet sind, wird eine umfassende und ganzheitliche Übersicht zum zukünftigen Temporegime in Lyss (2020, IST und 2030) vorliegen. Der Gemeinderat wird die Ergebnisse analysieren und über das weitere Vorgehen entscheiden.

Der Spinsmattweg wird in diese Überprüfung und somit das Anliegen des Postulats mit einbezogen werden.

## **Fazit GR**

Aufgrund der aufgezeigten Überlegungen und der Absicht einer Gesamtbeurteilung, wird dieses Thema auch für den Spinsmattweg vertieft geprüft, daher beantragt der GR das Postulat abzulehnen.

### Erwägungen

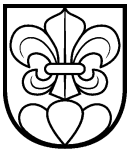
**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Der letzte Verkehrsrichtplan hatte zum Ziel, die Quartiere in Tempo-30-Zonen umzuwandeln. Inzwischen ist die Gemeinde Lyss soweit und hat dies umgesetzt. Lyss wächst aber weiter, Bedürfnisse werden geäussert. Es ist mittlerweile bekannt, dass der GR keine Einzellösungen anstrebt, sondern das Ganze betrachtet. Es gibt eine aktuelle IST-Situation 2020 und es wird an einer SOLL-Situation 2030 gearbeitet. Dies wurde bereits in der Kommission Sicherheit + Liegenschaften thematisiert, wo die einzelnen Strassen und Quar-



tiere behandelt wurden. Diese Themen werden aufgegriffen und sind Teil des Verkehrsrichtplans. Der GR will keine Einzellösungen. Er will das Ganze behandeln. Der Redner bittet darum, dieses Postulat abzuschreiben.

**Steffe Cathrine, SP:** Die Fraktion SP hat die Stellungnahme des GR zur Kenntnis genommen und das Gesamtkonzept für die verschiedenen Temporegimes auf der Basis fundierter Analysen wird sehr begrüsst. Danke für die Arbeit. Allerdings ist nun das 4. Quartal fast vorbei und laut Antwort liegt die Auswertung bzw. Analyse noch nicht vor. Für die Fraktion SP ist es für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes nicht zwingend notwendig, dieses Postulat auszuklamern. Der Spinsmattweg müsste im Rahmen der Massnahmenplanung Temporegime in Lyss sowieso beurteilt werden. Mit diesem Postulat könnte der Umbau am Spinsmattweg rasch erfolgen. Dies hätte zur Folge, dass eine verkehrsrechtliche Sicherheit geschaffen würde, und zwar recht bald. Diese Änderung könnte später noch in die Gesamtplanung integriert werden. Der GR macht in seiner Antwort keine Aussage darüber, wann und in welcher Form der GR über die Auswertung dieser Analyse Massnahmenplanung informiert wird. Aus diesen Gründen beantragt die Fraktion SP, das Postulat erheblich zu erklären.

**Hess Barbara, FDP:** Die Beantwortung des Postulats durch den GR ist aus Sicht der FDP stichhaltig. Die Fraktion FDP setzt sich seit langem für eine ganzheitliche Beurteilung dieser Temporegimes in Lyss ein. Sie ist überzeugt, dass nur ein Gesamtkonzept eine Lösung bringt. Ein solches Gesamtkonzept hat sich die FDP-Fraktion übrigens schon gewünscht, bevor der GR den Testlauf mit der umstrittenen Tempo-20-Zone auf dem Marktplatz gemacht hat. Deshalb wird die Fraktion FDP dem Antrag des GR zustimmen und das Postulat ablehnen.



**Aeschlimann Thierry, SVP:** Die Fraktion SVP Lyss Busswil hat sich mit dem Geschäft Umwandlung Spinsmattweg Spielstrasse mit Tempo 20 auseinandergesetzt. Die Fraktion teilt die Schlussfolgerungen des GR. Auch sie wünscht eine ganzheitliche Betrachtung des Temporegimes in Lyss. Es soll kein Flickwerk entstehen. Im Weiteren ist die Fraktion SVP der Meinung, dass die Erkenntnisse aus dem Richtplan Verkehr abgewartet werden sollen. Dieser wird im Zusammenhang mit der bevorstehenden Ortsplanungsrevision erarbeitet und aktualisiert. Auch aus finanztechnischen Gründen sollte ein gut funktionierendes System nicht einfach geändert werden, wie das auch die Postulantin in ihrem Text schreibt. Aus Sicht der Fraktion SVP kann sich die Gemeinde Lyss dies nicht leisten. Danke für die Kenntnisnahme und Unterstützung des Antrags des GR.

**Beschluss** 24 : 11 Stimmen

**Der GGR lehnt das Postulat SP/Jungi; Spinsmattweg: Umwandlung in Spielstrasse mit Tempo 20", 2024/3 ab.**

Beilagen

Keine

**Parlamentarische Vorstösse; Fristverlängerung****Ausgangslage / Vorgeschichte**

Der Leitende Ausschuss hat an der Sitzung vom 12.08.2024 angeregt, dass der GR bei Vorstössen deren Beantwortungsfrist überschritten ist und keine Fristverlängerung genehmigt wurde, ein Geschäft für alle hängigen Vorstösse erstellen soll, mit Begründung wieso die Frist noch weiter zu verlängern ist. Damit könnte einerseits der reglementskonforme Zustand wieder hergestellt und andererseits auch der entsprechende Indikator eingehalten werden.

**Rechtliche Grundlagen**

Im vorliegenden Geschäft geht es um den allgemeinen Führungsauftrag des GR gemäss Art. 52 der GO.

Gemäss Art. 32 Abs. 4 der Geschäftsordnung GGR muss der GR einer erheblich erklärten Motion innert einem Jahr Folge geben oder das Postulat innert einem Jahr beantworten.

**Problemstellung / Fragen**

Aktuell liegen noch folgende erheblich erklärte Vorstösse mit Fristüberschreitung bis Ende 2024 vor:

Nr. / Vorstoss	Abt.	Gewährte Verlängerung.	Antrag Fristverlängerung	Begründung
Postulat BDP; Ein Asylzentrum ist genug (2016/11)	P		Ende 2026	Auch wenn sich eine militärische Nutzung abzeichnet, dürfte diese Zeit noch beansprucht werden, bis Lyss ab dem Sachplan Asyl kommt.
Postulat SVP/EDU; Für eine Gemeindeverwaltung in eigenen Liegenschaften (2016/16)	P	Ende 2023	Ende 2025	Weitere Abklärungen betreffend Marktplatz 10 erforderlich
Postulat (umgewandelt aus Motion) FDP/glp; Belebung des Lysser Städtchens hinsichtlich Gewerbe und Lebensqualität (2017/01)	P		Ende 2025	Konzept öffentlicher Raum abwarten
Postulat (umgewandelt aus Motion) SP/Grüne; Energiestadt Goldlabel (2019/09)	B+P		Ende 2028	Wird nach Erhalt des «Goldlabels» als erfüllt abgeschrieben.
Postulat (umgewandelt aus Motion) Bühler Hans Ulrich (SP); Übernahme Bahnhofstrasse in Buswil durch die Gemeinde und anschliessende verkehrsberuhigende Massnahmen zur Sicherung des Schulweges durch die Gemeinde (2019/18)	B+P		Juni 2025	Definitive Finanzierungszusicherung Regierungsrat noch ausstehend.
Postulat Mitte/SP/EVP/FDP/GLP; Erstellung zusätzlicher Aussengarderoben im Sportzentrum Grien (2021/17)	S,L+S	31.12.2024	Ende 2025	Durch Wettbewerb Aussenanlage Grien in Bearbeitung



### **Beurteilung durch Abteilung Präsidiales**

Für die wenigen noch nicht fristgerecht beantworteten Parlamentarischen Vorstösse wird die aufgeführte Fristverlängerung beantragt. Es handelt sich dabei um Vorstösse, welche nach der Erheblicherklärung nicht innert Jahresfrist beantwortet werden konnten. Gewisse Entscheide (bspw. auf Kantonaler Ebene oder auf strategischer Ebene des GR) sind noch nicht spruchreif und können somit noch nicht fristgerecht beantwortet werden. Aufgrund der Wichtigkeit dieser Vorstösse ist es aber wichtig, dass diese auf der Liste Parlamentarische Vorstösse bleiben.

#### Erwägungen

**Pardini Oriana, SP:** Endlich, auch auf Verlangen des Leitenden Ausschusses hin, werden jetzt die hängigen Vorstösse am GGR zur Fristverlängerung vorgelegt, was zu einem Reglements konformen Funktionieren des Parlamentes beiträgt. Das freut die Fraktion SP sowie die Rednerin persönlich sehr.

In einem Fall will der GR die Fristverlängerung scheinbar zu einer politischen Instrumentalisierung brauchen. Das Postulat der BDP von 2016, welches einen Prüfauftrag darstellt, soll nicht abgeschrieben werden, sondern der GR braucht hier eine Fristverlängerung, um einen 8-jährigen Vorstoss, der von einer Partei eingereicht wurde, die es so in dieser Art heute gar nicht mehr gibt, hängig zu behalten. Scheinbar um ein Mittel zu haben, um Druck gegen den Kanton ausüben zu können. Dieses Verhalten widerspricht gegen Treu und Glauben sowie gegen eine ordentliche Parlamentsarbeit.

Der GR ist also seit 96 Monaten am Prüfen. Sie haben richtig gehört, 96 Monate - 84 Monate länger, als es eigentlich in der Geschäftsordnung des GGR vorgesehen ist. Und der GR ist offenbar immer noch am Überlegen, ob er eine Vorlage ausarbeiten will zu einem 8-jährigen Sachverhalt, der so gar nicht mehr vorliegt, da sich eine Nutzung des Kasernenareals von der Armee abzeichnet, wie der GR in seiner Begründung der Fristverlängerung selbst festhält. Eine sachgerechte Handhabung hätte eine Abschreibung zur Folge.

Es steht nämlich jedem GGR-Mitglied jederzeit und wiederholt die Möglichkeit zu, eine entsprechende Motion oder ein Postulat einzureichen, sollte man Handlungsbedarf feststellen. Es ist nicht in der Kompetenz des GR diese Vorstösse in der Folge willentlich nicht anzugehen.

In diesem Sinne möchte die Rednerin hier klar unterstreichen, dass es ihr beim folgenden Antrag nicht um den Inhalt des Postulates geht, sondern um das Reglements konforme Arbeiten des GGR.

Demzufolge verlangt die Rednerin nach Art. 43 der Geschäftsordnung des GGR, dass über die einzelnen Fristverlängerungen separat abgestimmt wird und legt dem GGR nahe, dem längst überfälligen Postulat der BDP keine Fristverlängerung zu gewähren.

Ordnungsantrag Pardini Oriana, SP: Nach Art. 43 der Geschäftsordnung des GGR ist in diesem Traktandum über alle Fristverlängerungen einzeln abzustimmen.

**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktion Mitte und GLP danken dem GR für die Ausarbeitung dieses Geschäftes. Die Fraktion findet es bedenklich, dass es sich hier um ein Fristverlängerungsgesuch für ein Geschäft aus dem Jahr 2016 handelt, welches längst abschliessend behandelt sein sollte. Die Frist für die Beantwortung eines Postulats oder einer Motion beträgt ein Jahr. Es ist klar, dass es sich um laufende Geschäfte handelt, die nicht einfach so abgeschlossen werden können, aber es handelt sich trotzdem um gesetzliche Vorgaben. Es sind parlamentarische Instrumente, mit denen der GGR arbeiten kann, und wenn diese nicht eingehalten werden, ist das Ganze eigentlich nutzlos.

Die Fraktion bittet den GGR, in Zukunft die Fristen einzuhalten und die Fristen so anzusetzen, wie es ihrem Zweck entspricht, und damit eine effiziente Umsetzung von Anliegen sowie Projekten zu ermöglichen.

Die Fraktion Mitte und GLP unterstützt eine Fristverlängerung für diese Geschäfte.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Natürlich steht der GR nicht über dem Gesetz. Der GGR muss entscheiden, was mit seinem Vorstoss passiert. Der Redner ist der Meinung, dass sich hier alle einig sind, indem das zweite Bundesasylzentrum in Lyss nicht gewünscht ist. Es ist eine Tatsache, dass mit diesem Vorstoss ein gewisser Druck vom GGR ausgeübt werden kann. Natürlich kann der Vorstoss auch abgeschrieben werden. Er hätte schon längst beantwortet werden können, aber der GR hat es bis jetzt nicht getan. Aber wenn der Wunsch besteht, wird der GR dieses Geschäft abschreiben und fristgerecht behandeln.



Natürlich sind Fristen wichtig und müssen eingehalten werden, aber es handelt sich hier um einen Prüfauftrag, den der GR noch hat. Im Übrigen weiss der Redner auch nicht, was bis jetzt in der Beantwortung des Postulats geschrieben werden könnte, da die Gemeinde Lyss noch nicht definitiv ab diesem Sachplan ist. Es gibt gewisse Bestrebungen der Armee, auf diesem Gebiet eine weitere militärische Nutzung umzusetzen. Aber im Moment ist die Gemeinde Lyss noch immer auf dem Sachplan Asyl. Und das ist eigentlich das Ziel dieses Vorstosses, wo es letztlich auch um Politik geht. Aber der Rechtsstaat muss gelten. Der GGR muss entscheiden, was er mit dieser Fristverlängerung will, denn er hat sie erheblich erklärt.

**Beschluss**

**Der GGR beschliesset folgende Fristverlängerungen der noch nicht beantworteten Parlamentarischen Vorstösse.**

Nr. / Vorstoss	Antrag Fristverlängerung	Abstimmung
Postulat BDP; Ein Asylzentrum ist genug (2016/11)	Ende 2026	29 : 8 Stimmen
Postulat SVP/EDU; Für eine Gemeindeverwaltung in eigenen Liegenschaften (2016/16)	Ende 2025	Mit grossem Mehr
Postulat (umgewandelt aus Motion) FDP/glp; Belebung des Lysser Städtchens hinsichtlich Gewerbe und Lebensqualität (2017/01)	Ende 2025	Mit grossem Mehr
Postulat (umgewandelt aus Motion) SP/Grüne; Energiestadt Goldlabel (2019/09)	Ende 2028	einstimmig
Postulat (umgewandelt aus Motion) Bühler Hans Ulrich (SP); Übernahme Bahnhofstrasse in Busswil durch die Gemeinde und anschliessende verkehrsberuhigende Massnahmen zur Sicherung des Schulweges durch die Gemeinde (2019/18)	Juni 2025	einstimmig
Postulat Mitte/SP/EVP/FDP/ GLP; Erstellung zusätzlicher Aussengarderoben im Sportzentrum Grien (2021/17)	Ende 2025	Mit grossem Mehr



Beilagen

Keine

**Wahlen; GGR-Präsidium 2025****Ausgangslage / Vorgeschichte**

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das Präsidium des GGR im Jahr 2025 der SP zu.

**Wahlvorschlag SP** Pardini Oriana, Eigerweg 6, 3250 Lyss

Erwägungen  
Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Pardini Oriana (SP) als Präsidentin des GGR für das Jahr 2025.**

Beilagen Keine

**Pardini Oriana, SP:** Die Rednerin dankt dem GGR von Herzen für das Vertrauen, das ihr heute mit dieser Wahl zur Präsidentin des GGR entgegengebracht wurde. Es ist ihr eine grosse Ehre dieses Amt ausüben zu dürfen.

Als jüngste Präsidentin dieses Rates seit seiner Gründung 1974, steht sie für Kontinuität, aber auch für Erneuerung. Unsere Demokratie lebt von der Vielfalt – von jungen Perspektiven, von erfahrenen Stimmen, und vor allem von dem Willen, gemeinsam das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Es ist diese Mischung, die Lyss stark macht.

Die Aufgabe hier im GGR ist es, im Dialog zu bleiben, auch wenn die Meinungen auseinandergehen. Denn Demokratie bedeutet nicht, dass wir immer einer Meinung sein müssen, sondern dass wir alle bereit sind zuzuhören, zu diskutieren und Kompromisse zu finden. Lassen Sie uns weiterhin ein Vorbild dafür sein, wie man Meinungsverschiedenheiten respektvoll austrägt und gemeinsam Lösungen findet.

Zum Schluss möchte die Rednerin sich bei ihren KollegInnen im Rat, bei ihrer Familie und ihren Freunden bedanken, die sie auf ihrem bisherigen Weg unterstützt haben. Ohne sie alle wäre die Rednerin heute nicht hier. Die Rednerin freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen, auf deren Unterstützung und darauf, dieses Jahr als Präsidentin des GGR mitgestalten zu dürfen. Vielen Dank!

**Wahlen; 1. GGR-Vizepräsidium 2025****Ausgangslage / Vorgeschichte**

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das 1. Vizepräsidium des GGR im Jahr 2025 der SVP zu.

**Wahlvorschlag SVP** Brauen Thomas, Hutti 8, 3250 Lyss

Erwägungen  
Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Brauen Thomas (SVP) als 1. Vizepräsident des GGR für das Jahr 2025.**

Beilagen Keine

419 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

### **Wahlen; 2. GGR-Vizepräsidium 2025**

---

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das 2. Vizepräsidium des GGR im Jahr 2025 der EVP zu.

#### **Wahlvorschlag EVP**

Schnegg Maura, Rosengasse 9, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Schnegg Maura (EVP) als 2. Vizepräsidentin des GGR für das Jahr 2025.**

Beilagen

Keine

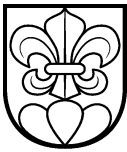
420 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

### **Wahlen; Stimmzählende GGR 2025**

---

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf Stimmzählende des GGR im Jahr 2025 der FDP und der Mitte zu.



#### **Wahlvorschlag FDP**

Ibele Patrick, Sägeweg 8b, 3250 Lyss

#### **Wahlvorschlag Mitte**

Büchler Jan, Rosengasse 3a, 3250 Lyss

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Ibele Patrick (FDP) und Büchler Jan (Mitte) als Stimmzählende des GGR für das Jahr 2025.**

Beilagen

Keine

421 012.15 Organisation; Behörde; Parlamentskommissionen

### **Parlamentskommission Bau + Planung; Ersatzwahl für Sahli Markus; Legislatur 2022 - 2025**

---

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Sahli Markus hat per 31.12.2024 aus dem GGR demissioniert und somit auch aus der Parlamentskommission Bau + Planung.

Gestützt auf die Sitzverteilung vom 15.11.2021 bleibt der Sitz der FDP in der Parlamentskommission erhalten.

### **Wahlvorschlag**

Die Fraktion FDP hat folgende Person als Nachfolge in die Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft nominiert:

- Amstutz Yann, Sonnmatte 19, 3250 Lyss.

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Amstutz Yann (FDP) per 01.01.2025 für die laufende Legislatur 2022 – 2025 in die Parlamentskommission Bau + Planung.**

Beilagen

Keine

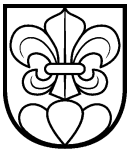
422 012.15 Organisation; Behörde; Parlamentskommissionen

### **Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft; Ersatzwahl für Hess Barbara; Legislatur 2022 - 2025**

---

#### **Ausgangslage / Vorgeschichte**

Hess Barbara hat per 31.12.2024 aus dem GGR demissioniert und somit auch aus der Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft.



Gestützt auf die Sitzverteilung vom 15.11.2021 bleibt der Sitz der FDP in der Parlamentskommission erhalten.

#### **Wahlvorschlag**

Die Fraktion FDP hat folgende Person als Nachfolge in die Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft nominiert:

- Wirz Philipp, Murgeliweg 33, 3250 Lyss.

Erwägungen

Keine.

**Beschluss** mit Akklamation

**Der GGR wählt Wirz Philipp (FDP) per 01.01.2025 für die laufende Legislatur 2022 – 2025 in die Parlamentskommission Soziales + Gesellschaft.**

Beilagen

Keine

**Fraktionspräsidien 2025; Information**

Die Fraktionspräsidien im Jahr 2025 präsentieren sich wie folgt:

FDP	Lötscher Thomas, Leuernweg 71, 3250 Lyss
SVP	Eggl Martin, Bahnhofstrasse 26, 3292 Buswil
Mitte	Büchler Jan, Rosengasse 3a, 3250 Lyss
SP/Jungi	Meister Katrin, Grünau 7, 3250 Lyss
EVP	Schnegg Christine, Unterer Zelgweg 5, 3250 Lyss
GLP	Guggisberg Sandro, Stockhornweg 6, 3250 Lyss

Erwägungen

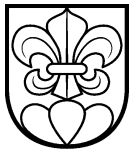
Keine.

**Beschluss** stillschweigend

**Der GGR nimmt Kenntnis von den Fraktionspräsidien 2025.**

Beilagen

Keine



424 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse  
**Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge**

2021-553

**Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge**

Anlässlich der Sitzung wurde folgende Parlamentarischen Vorstösse eingereicht:

- Postulat SP; "Eigentümerstrategie Energieversorgung / Umsetzung Mantelerlass"; 2024/9
- Postulat SP; "Erstellung von zusätzlichen Veloabstellplätzen in der Bahnhofstrasse"; 2024/10
- Postulat SP; "Die Willkommenskultur von Lyss fördern"; 2024/11
- Postulat GLP/Mitte; "Pilotprojekt Smartvote"; 2024/12

425 013.50 Organisation; Organisation; Verwaltungsorganisation  
**Orientierungen; Gemeinderat**  
**Verwaltung; Öffnungszeiten ab 01.01.2025**

2024-591

P

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident; FDP:** Der GR führt ab 01.01.2025 probeweise folgende Veränderungen der Verwaltungs-Öffnungszeiten ein:

- Montag 08.00 Uhr bis neu um 13.00 Uhr, nachmittags geschlossen
- Dienstag wie bisher 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr & 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Mittwoch 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr / vormittags geschlossen wie bisher bereits bei der Abteilung Soziales + Gesellschaft
- Donnerstag wie bisher 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Freitag wie bisher 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Grund dafür sind zunehmende Backoffice-Bedürfnisse der Abteilungen aus den digitalisierten Prozessen. Die Digitalisierung schreitet voran und die Kundenbedürfnisse haben sich verändert. Durch die leicht reduzierten Schalteröffnungszeiten werden Personalressourcen frei, für die Abarbeitung anderer Prozesse. Die Änderung erfolgt probeweise für ein Jahr. Im Jahr 2025 wird eine Umfrage bei der KundInnen durchgeführt. Dem GR war wichtig, dass die Verwaltung weiterhin an jedem Tag geöffnet ist und die Öffnungszeiten einprägsam und über alle Abteilungen einheitlich sind. Mit der neuen Regelung am Montag wird das Mittagsangebot neben dem Freitag verdoppelt. Am Mittwoch besteht weiterhin ein Angebot bis 18.00 Uhr. Der GR ist gespannt, auf die Rückmeldung der Bevölkerung. Es wird hierzu noch eine Medienmitteilung publiziert.

## Einfache Anfragen

426 081.01 Verkehr; Verkehrsinfrastruktur; Signalisationen

2024-607

S,L+S

### **Petition "Einführung Begegnungszone"; Aktueller Stand Beantwortung**

**Hess Barbara, FDP:** Am 06.09.2024 hat die IG Pro Lyss Busswil eine Petition eingereicht betreffend der Tempo 20 Zone am Marktplatz. Die Rednerin erkundigt sich, wann diese beantwortet wird und ob diese Antwort nur an die IG geht oder auch an das Parlament.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Es kann bislang noch kein Datum genannt werden. Es wird in geeigneter Form zurückgemeldet.

427 082.31 Verkehr; Verkehrskontrolle; Verkehrsüberwachung und -kontrolle

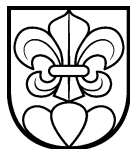
2016-961

S,L+S

### **Bahnhofstrasse Lyss; abgedeckte Parkuhren**

**Hess Barbara, FDP:** Die Parkuhren an der Bahnhofstrasse sind seit einiger Zeit abgedeckt. Die Rednerin findet Parkplätze toll, aber es ist gut, wenn eine funktionierende Parkuhr vor Ort ist. Sie hat gehört, dass Leute diese Parkplätze brauchen und dann den öffentlichen Verkehr nutzen.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Die Parkuhren sind bereits länger defekt. Die Gemeinde Lyss hat keine Ersatzteile mehr. Dies wurde auch in der Kommission Sicherheit + Liegenschaften behandelt, um zu eruieren, was nun gemacht werden soll. Es wird neue Parkuhren geben, bzw. sie werden ersetzt. Die Parkuhren werde auch etwas anders angeordnet. In den nächsten 1-2 Wochen sollten diese montiert oder geliefert werden.



## Einfache Anfragen

428 050.55 Planung + Baubewilligungen; Raumplanung; Planungszonen Lyss

B+P

### **Interpellation SP; "Wie wichtig ist der Gemeinde die Freizeitanlage Sonnhalde? Nutzungsvorschriften ZöN nicht umgesetzt"; 2024/2; Stand Beantwortung**

**Meister Katrin, SP:** Die Fraktion SP hat im Mai eine Interpellation eingereicht zum Thema ZöN 34 Sonnhalde. Die Rednerin möchte gerne wissen, bis wann mit einer Antwort gerechnet werden kann.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Die Interpellation wird im Januar beantwortet.

429 072.05 Liegenschaften; Schulanlagen; Schulanlage Herrengasse

2024-635

B+P

### **Schulhaus Herrengasse, Verminderung Pausenplatz durch Bauprojekt Schulraumprovisorium**

**Aslani Antigona, Jugendrat:** Der Jugendrat hat die Motion Schulanlage Herrengasse Kreditantrag Provisorium 2025 nochmals genauer angeschaut, was zum Nachdenken angeregt hat. Der Schulraumbedarf, der im Zusammenhang mit dieser Motion entsteht, geht verloren. Immerhin sind sechs zusätzliche Klassen geplant. Wird der bestehende Pausenplatz aufgewertet? Es ist fraglich, wie die Anzahl SchülerInnen ihre Pause geniessen können. Der Rasenplatz ist im Winter meist geschlossen. Die Schulhäuser Grentschel oder Busswil haben als Alternative einen roten Platz, welcher viele Möglichkeiten bietet, wie sich die SchülerInnen austoben können. Die Rednerin erkundigt sich, wie die Problematik des Pausenplatzbedarfs und diesem Rasenplatz gelöst wird.

**Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP:** Da Christen Rolf krank ist, gibt die Rednerin eine Antwort zum Schulhaus Herrengasse. Im Projektteam wurde dies auch diskutiert. Es ist diesem bewusst, dass der Rasen kleiner wird, sobald der Pavillon steht. Die Erweiterung des Pausenraums und Erneuerung des Spielplatzes ist in diesem Projekt enthalten. Das Baugesuch wird Mitte Dezember veröffentlicht werden. Diese Problematik wurde aber bereits erkannt und aufgenommen.

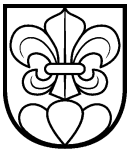
2023-523  
S,L+S

430 202.05 Sicherheit; Kantonspolizei; Kanton (Zusammenarbeit); Polizei

**Oberfeldweg/Alpenstrasse; Raserei während Nacht; Durchführen Radarkontrollen**

**Spring Ueli, Mitte:** Die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport hat diesbezüglich offenbar eine Mail erhalten. Der Redner wurde von Anwohnern des Oberfeldweges und der Alpenstrasse wegen der nächtlichen Autoraserei angefragt. Der Redner erkundigt sich, was hier seitens Verwaltung vorgenommen wird und ob ein Radarkasten vorgesehen ist. Die Anwohner haben noch keine oder zumindest befriedigende Antwort durch die Verwaltung erhalten. Der Redner hat einen guten Schlaf, aber auch er wacht manchmal in der Nacht wegen dieser Autoraserei auf. Kürzlich hing das Smiley für etwa eine Woche. Es steht in Frage, ob das ausreichend ist oder hier noch mehr geklärt werden muss.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Der Redner hat keine Kenntnis von diesen Mails. Es wurde lediglich eine Anfrage gestellt. Die Abteilung Sicherheit, Liegenschaften + Sport wird wieder vermehrt mit dem Smiley arbeiten. Dieses soll nun immer in irgendeinem Quartier in Lyss zum Einsatz kommen, so, dass die Menschen sensibilisiert werden. Auf Grund dieser Messungen kann dann bei der Kantonspolizei ein Antrag für Radardurchführung gemacht werden.



2016-668  
B+P

431 050.63 Planung + Baubewilligungen; Raumplanung; Überbauungsordnungen Busswil

**Bahnhof Busswil; Wintereinbruch am 21.11.2024; Schneeräumung; Perrondach**

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Am 21.11.2024 gab es einen Wintereinbruch. Die Menschen standen wegen der Verspätung des öffentlichen Verkehrs auf dem Perron in Busswil. Da dieses kein Dach hat, wurden sie eingeschneit. Am Bahnhof Busswil fehlt noch einiges. Während vier Tagen konnte dieser Bahnhof, der eigentlich hindernisfrei sein sollte, nicht mehr als solcher gebraucht werden. Es gibt ein Gesetz, das dies jedoch vorschreibt. Die SBB tut anscheinend nichts und das Einzige, was die Gemeinde Lyss in dieser Situation getan hat, war die Rampen zu reinigen, wo sie es durfte. Aber die Rampe zum Perron durfte die Gemeinde Lyss nicht reinigen. Ein hindernisfreier Bahnhof verdient diesen Namen nur, wenn er auch bei schlechtem Wetter benutzt werden kann. Die Gemeinde hat rund Fr. 2.8 Mio. in den Bau des Bahnhofs Busswil investiert und zahlt jährlich Fr. 1.7 Mio. für den öffentlichen Verkehr. Der Redner möchte wissen, ob dies nicht Grund genug ist, mehr Druck auf die SBB auszuüben, denn ohne Druck werde die SBB nicht tätig. In anderen Gemeinden hat der Druck geholfen, siehe Beispiel Gemeinde Brugg.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Dies war ein bedauerlicher Zustand an diesen paar Wintertagen. Die Gemeinde Lyss ist stetig im Kontakt mit der SBB. Sie weiss nicht, wie das noch verstärkt werden soll oder kann.

Es ist nicht so, dass in der Gemeinde Brugg auf Grund von Druck die Situation verbessert wurde. Offenbar haben die internen Weisungen der SBB, welche zum Standard in Busswil ohne Dach geführt hat, vor einem Jahr geändert. Daraus ergab sich dann die Situation in Brugg mit Perrondach. Die Gemeinde Lyss hat in diesem Sinne mit Busswil Pech gehabt. Sie ist aber immer im Kontakt mit der SBB. Gemäss einem heutigen Mail zwischen dem Abteilungsleiter Bau + Planung, Kunz Adrian und den SBB, sieht das Budget der SBB diese Verbesserung für den Bahnhof Busswil nicht vor dem Jahr 2029/2030 vor. Dies ist unbefriedigend und die Gemeinde Lyss wird hier erneut nachhaken, was nun gemacht werden kann. Wie ihr in der Berichterstattung bereits lesen konntet, bot die Gemeinde Lyss eine Vorfinanzierung an. Auf diesen Vorschlag wurde nicht eingegangen. Die Gemeinde Lyss bleibt weiterhin dran.

**Busswil; Fabrikstrasse; Wintereinbruch am 21.11.2024; Schneeräumung; Poller**

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Die Poller an der Fabrikstrasse sollten nächstes Jahr grundsätzlich ersetzt werden. Bisher ist es so, dass, wenn Schnee geräumt werden muss, die Zugänge, wo die Schulkinder durchgehen, mit Schnee zugeschüttet werden. Dort wird dann der Schnee nicht geschippt. Das wurde schon öfters kritisiert, aber bisher ist keine Verbesserung eingetreten. Der Redner erkundigt sich, ob es in diesem Winter möglich ist, diese Poller ganz zu entfernen. Im Herbst 2014 wurde das einmal gemacht. 2015 wurden sie wieder aufgestellt. Anscheinend war der Aufwand zu gross, diese jedes Jahr hinzustellen und wieder zu entfernen. Es wäre sinnvoll, dies jetzt zu machen, da die Poller sowieso ersetzt werden.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Die Poller könnten schon entfernt werden. Es ist aber immer eine Frage der Verhältnismässigkeit. Einerseits schützen die Poller die Fussgänger und die Kinder. Andererseits, wenn die Poller während einer ganzen Winterperiode entfernt werden, schützen sie nicht. Die Frage ist, was höher gewichtet wird. Im Moment ist man geneigt, dem Schutz durch die Poller den Vorzug zu geben. Dies hat zur Folge, dass bei immer seltener werdenden Schneesituationen, eine unbefriedigende Situation entsteht. Es ist eine Abwägung zwischen Sicherheit und Winterdienst.

**Notfalltreffpunkt Lyss; Information Bevölkerung**

**Ratsinghan Nitharshini, SP:** Am 14.10.2024 wurde in Seedorf, Aarberg und weiteren Gemeinden im Seeland ein Notfalltreffpunkt geübt. Hierzu wurde die Bevölkerung eingeladen. Warum hat Lyss nicht mitgemacht und wird Lyss in den nächsten Jahren mitmachen? Die Rednerin hat den Eindruck, dass die Bevölkerung diesbezüglich zu wenig informiert ist. Sie erkundigt sich, ob die Gemeinde Lyss Betriebsmassnahmen eines solchen Notfalltreffpunktes bereits einmal geübt hat und ob der aktuelle Notfallpunkt in Lyss für über 17'000 Einwohner ausreichend ist.

**Häni Patrick, Gemeinderat, SVP:** Die Notfalltreffpunkte wurden dieses Jahr trainiert. Dies wurde aber nur auf Behördenstufe und nicht mit der Bevölkerung geübt.

**Mitteilungen; Präsidium****Jahresrückblick Gemeindepräsident**

**Nobs Stefan, FDP:** Kürzlich hat der Ständerat einen neuen Präsidenten gewählt. In seiner Antrittsrede erwähnte der auserkorene Caroni Andrea einleitend vier Gedanken: «Die Welt ist schlecht, die Welt ist gut, auf die Institutionen kommt es an und viertens, der Ständerat ist eine dieser wichtigen Institutionen.»

Die Rede von Caroni Andrea hat den Redner berührt und inspiriert. Wenn man sie auf unsere Gemeinde herunterbricht, bedeutet die Rede etwa das Folgende:

- Ja, die Welt ist schlecht. Es gibt zu viele Autokraten, Despoten, Gewalt, Armut, Hunger und Kriege auf dieser Welt. Wir sehen oft vor allem das Negative und sind unzufrieden.
- Ja, die Welt ist auch gut. Wir leben in einem Land und einer Gemeinde mit guter Gesundheitsversorgung, Wohlstand und einem starken sozialen Netz. Wir profitieren von Freiheit, Sicherheit, Fortschritt und Innovation.
- Unsere Institutionen, das Parlament, die Exekutive, unsere Demokratie, unsere Gesetze und die Rechtsstaatlichkeit sind der Garant für unseren Wohlstand. Wir müssen sie achten, respektieren und pflegen.
- Die Gemeinde ist eine dieser wichtigen Institutionen. Dazu gehören nicht nur die Behörden, sondern auch die Vereine, die Kultur, der Sport, ehrenamtliche Engagements, die Religionsgemeinschaften, das Gewerbe, die Familien.

Damit ist sorgsam und vorsichtig umzugehen.

In der Gemeinde Lyss blicken wir auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem der GGR zahlreiche bedeutende Geschäfte behandelt hat.

Ein zentrales Thema war die Fusion der Energie Seeland AG (ESAG) und der Energie Wasser Aarberg AG (EWA) zur Evolon AG, welcher der GGR durch die Zustimmung zu den reglementarischen Grundlagen den Weg geebnet hat.

Auch die Strategie Bödéli war Gegenstand der Beratungen. Der GGR nahm diese zur Kenntnis und bewilligte den Kreditantrag für den Rückbau der Liegenschaften.

Die Finanzierung der Kulturfabrik (KUFA) stellte in diesem Jahr erneut eine Herausforderung dar. Dank ausserordentlichen Beiträgen der Gemeinde Lyss sowie der umliegenden Gemeinden konnte die Situation jedoch beruhigt werden. Zudem nahm der GGR die Strategieplanung Sport + Freizeit zur Kenntnis.

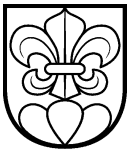
Ein weiterer Diskussionspunkt war die Einführung von Tempo 20 auf dem Marktplatz, begleitet von der Idee, neue Bäume zu pflanzen, um mehr Grünräume in unserer Gemeinde zu schaffen. Im Bereich der Infrastruktur genehmigte der GGR die Kreditabrechnung für den Ersatz der elektronischen Trefferanzeige und die Erweiterung der Schiessanlage Winigraben um sechs Scheiben. Die neue Anlage ist inzwischen in Betrieb.

Im Bereich der Arealentwicklung gab der GGR grünes Licht für die Zone mit Planungspflicht (ZPP) Schulgasse-Kreuzgasse-Hauptstrasse. Auch die Abrechnungen für die beiden Grossprojekte, die Gesamtsanierung der Schulanlage Stegmatt und die Schulraumerweiterung Grentschel, konnten mit erfreulichen Ergebnissen präsentiert werden. Allerdings wurde die Genehmigung der Abrechnung der Schulanlage Stegmatt zurückgestellt, da noch nicht alle Förderbeiträge eingegangen sind.

Ein strategisch bedeutsames Geschäft betraf den möglichen Kauf der Liegenschaft Marktplatz 10 in Lyss. Das Parlament forderte jedoch weitere Verhandlungen und Abklärungen, weshalb das Geschäft zur Überarbeitung zurückgewiesen wurde.

Lyss wächst – insbesondere bei Familien und Kindern. Deshalb wurde ein Kreditantrag für den Neubau eines zusätzlichen Schulpavillons in der Herrengasse gestellt. Auch die Jugendarbeit erhielt im vergangenen Jahr besondere Aufmerksamkeit. Der vom GGR bewilligte Jugendraum für 14- bis 20-Jährige an der Bielstrasse 22 ist mittlerweile in Betrieb und wird diese Woche offiziell eingeweiht. Zusätzlich haben die Streetworker ihre aufsuchende Jugendarbeit aufgenommen.

Ebenfalls ein Erfolg war der Bau des neuen Clubhauses der Hornussergesellschaft Lyss, das dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde realisiert werden konnte. Das Richtfest fand im September statt.



Die Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung feierte ihr 20-jähriges Bestehen. Was 2004 im alten Haus beim Parkplatz am Mühleplatz begann, ist heute die Leistungserbringerin für die offene Kinder- und Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit für 30 Gemeinden im Seeland, also für das halbe Seeland. Speziell erwähnen möchte der Redner an dieser Stelle die Leiterin Hess Franziska, welche die Kinder- und Jugendfachstelle von Grund auf aufgebaut hat und letzten Monat in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

In Busswil konnte im September der Bevölkerung auf der Gfeller-Matte, mitten im Dorf, ein neuer Spiel- und Begegnungsplatz eingeweiht werden. Die Burgergemeinde Busswil, der Verein Pro Busswil, der Lotteriefonds und die Gemeinde Lyss machten das Projekt dank grosszügigen Beiträgen möglich.

Nach über 50 Jahren hat sich die Instandhaltungs-Rekrutenschule vom Waffenplatz Lyss verabschiedet und ist in ein neues Gebäude in Thun gezügelt. Betreffend Weiternutzung des Waffenplatzes kam es bei der Armee zu einem Umdenken. Im Moment wird seitens Armee ein Nutzungskonzept für eine weitere militärische Nutzung ausgearbeitet. Dies ist für Lyss erfreulich, ist doch unser Hauptziel die Verhinderung eines zweiten Bundesasylzentrums in Lyss. Der Grund für das Umdenken, liegt wohl leider auch etwas bei der veränderten geopolitischen Lage und dem Krieg in der Ukraine und ist nicht erfreulich.

Lyss wächst weiter und hatte Stand Ende November 16'458 Einwohnende, was 160 mehr ist als ein Jahr vorher. Das Wachstum ist zwar etwas weniger als in den letzten Jahren. Wir wachsen vor allem bei Familien und Kindern. Dies ist sehr erfreulich, aber auch mit Herausforderungen bei der Schulraumplanung verbunden. Für den Redner ist dieses Wachstum wenig überraschend, sind wir doch aufgrund unserer Lage als Regionalzentrum mit sehr guten Verbindungen nach Biel und Bern, unserem Ortscharakter zwischen Dorf und Stadt und den sehr guten Betreuungsangeboten bei den Tagesschulen und den Kitas sehr attraktiv für Familien mit Kindern.

Die Finanzen der Gemeinde sind solid. Der mittel- und langfristige Finanzplan sieht aber nicht gut aus und macht dem Redner Sorgen. Dank dem Eigenkapital von Fr. 30 Mio. ist die Situation noch nicht alarmierend. Die Gemeinde Lyss muss erstens mit geeigneten Massnahmen das strukturelle Defizit wegbekommen und zweitens unsere Investitionen so planen, dass diese verantwortungsvoll finanziert werden können. Dabei muss geschaut werden, dass die Schulden nicht ins Uferlose wachsen und dank einem grossen Eigenkapital der finanzpolitische Handlungsspielraum erhalten bleibt.

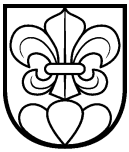
In diesem Jahr feiert das Lysser GGR sein 50-jähriges Bestehen. Die Einführung des Parlaments 1974 war ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung und die Demokratie in unserer Gemeinde. Der Redner gratuliert dem GGR nochmals zum Jubiläum und freut sich auf weitere interessante und sachliche Debatten.

Mit der Reorganisation der Gemeinde 1974 wurde auch die Schulgemeinde Hardern aufgelöst und mit der Schulgemeinde Lyss zusammengeführt. Deshalb formierte sich der Hardernleist, welcher in diesem Jahr auch sein 50-jähriges Bestehen feiert. Dank dem Leist können die Anliegen der Harderner Bevölkerung an den regelmässigen Austausch mit den Gemeindebehörden direkt eingebracht werden. Der Leist und die Gemeindebehörde profitieren von diesem Austausch.

Der Redner bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl von Lyss eingesetzt haben. Merci vielmals für die unzähligen Stunden für die Lysser Gemeinde, Lysser Vereine und Lysser Gemeinschaft!

Zum Leben gehört auch der Tod. Auch in diesem Jahr mussten wir von LysserInnen und BusswilerInnen Abschied nehmen. Der Redner bittet alle Anwesenden aufzustehen und an die Verstorbenen zu denken.

Der Redner dankt den GGR-Mitgliedern, seinen Gemeinderatskollegen, den Abteilungsleitenden und allen Mitarbeitenden der Gemeinde Lyss herzlich für die Unterstützung und das Engagement in diesem Jahr. Es ist schön mit allen zusammen zu arbeiten und gute Lösungen für die Gemeinde Lyss zu erarbeiten.



Ein spezieller Dank geht an den GGR-Präsidenten Hunziker Thomas für die gute Führung des Ratsbetriebs. Ein Merci geht auch an die Presse und das LOLY, welche immer aktiv vor Ort sind sowie an alle ZuhörerInnen.

Ein Dank geht ebenfalls an die MitbürgerInnen, welche sich immer wieder in konstruktiver Art und mit viel Herzblut für die Gemeinde Lyss einbringen und Verantwortung übernehmen.

Der Redner wünscht allen und ihren Liebsten schöne Festtage, ein gutes neues Jahr, beste Gesundheit, viel Freude, Frieden und Zuversicht.

2021-213

435 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

### **Jahresrückblick Ratspräsident**

---

**Hunziker Thomas, GLP:** Seit einem Jahr ist der Redner Präsident des GGR. Die Hauptaufgabe war es die GGR-Sitzung zu leiten. Er hofft, dass er dies zur allgemeinen Zufriedenheit gemacht hat. Die GGR-Mitglieder haben sich Mühe gegeben und vieles, was gemäss Reglement möglich ist, durchprobiert. Von dringlichen Postulaten über Rückweisungsanträge, einer Timebox-GGR-Sitzung bis zu einer Abstimmung mit Namensaufruf. Es gab einige knappe Entscheide, nur den Stichentscheid hat das Parlament dem Redner verwehrt.

Ein paar Geschäfte werden dem Redner in spezieller Erinnerung bleiben. Zwei davon möchte er erwähnen:

- Fusion ESAG mit EWA zur Evolon AG: Für den Redner als Energiepolitiker das politische Highlight des Jahres. Damit macht die Gemeinde Lyss den Energieversorger fit für die nächsten Jahre, die viele Veränderungen im Energiemarkt mit sich bringen werden.
- Gesamtanierung Schulanlage Stegmatt, Abrechnung Verpflichtungskredit: Den Redner hat es gefreut, dass sich die Parlamentskommission zu Wort gemeldet hat, und dass der GGR dem Einwand der Parlamentskommission gefolgt ist und das Geschäft entsprechend zurückgewiesen hat. Das ist ein gutes Zeichen, dass die Kommissionen gewissenhaft arbeiten. Weiter so, bleibt wach und kritisch!



Nebst den GGR-Sitzungen durfte der Redner die Gemeinde Lyss an verschiedenen Anlässen vertreten. Sei das z.B. an der Fasnacht, bei der Eröffnung des Dorf- und Spielplatzes Busswil und natürlich auch an der offiziellen 1. August-Feier auf dem Marktplatz. Die grosse Bühne und die vielen Lysser-, Busswiler- und Hardener-Zuschauer haben ihn beeindruckt. Was dieses Jahr jedoch speziell charakterisierte, waren die Jubiläumsfeierlichkeiten zu 50-Jahre GGR. Dazu wurden zwei Anlässe organisiert. Eines für die Bevölkerung bei Bier und Wurst nach der Parlamentsitzung und eines auf dem Schiff für die aktuellen und ehemaligen GGR-Mitglieder und weiteren Gästen. Beides wird dem Redner in sehr guter Erinnerung bleiben. Vielleicht wartet man ja nicht bis zum 100-jährigen und feiert bereits beim 75igsten diese für Lyss wichtige Gründung wieder. Und vielleicht ist der Redner dann in einer anderen Rolle wieder mit dabei. Über eine Einladung würde er sich freuen.

Der Redner muss zugeben, dass er das Jubiläumsjahr genossen hat. Es war für ihn lehrreich, arbeitsreich und spannend noch etwas mehr hinter die Kulissen der Gemeinde zu blicken. Das macht Lust auf mehr.

Ein Resümee über das Jahr wäre nicht vollständig, ohne Wüthrich Silvia und Strub Daniel für ihre super Unterstützung zu danken. Sie haben deshalb nicht nur vom Ratspräsidenten, sondern den Applaus von allen GGR-Mitgliedern verdient.

Zum Schluss wünscht der Redner seiner Nachfolgerin Pardini Oriana für «ihr» 2025, viele interessante Momente und alles Gute.

436 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

**Ratspräsident; Mitteilungen**

---

**Hunziker Thomas, GLP:** Unmittelbar nach Sitzungsschluss wird es anlässlich des 50 Jahre Jubiläums des Parlaments noch ein Foto von allen GGR-Mitgliedern geben, welches dann für die Lysser Chronik verwendet wird. Der Redner bittet alle, sich an der rechten Wand gut durchmischt zu versammeln. Danach gibt es Apéro und für die Angemeldeten anschliessend das Nachtessen.

Für alle die der Redner nicht mehr sieht, wünscht er eine tolle Festzeit und einen guten Start ins 2025. Vielen Dank, er hat es genossen!

Grosser Gemeinderat Lyss

Thomas Hunziker  
Präsidium

Silvia Wüthrich  
Sekretariat

Laura Tüscher  
Protokoll

